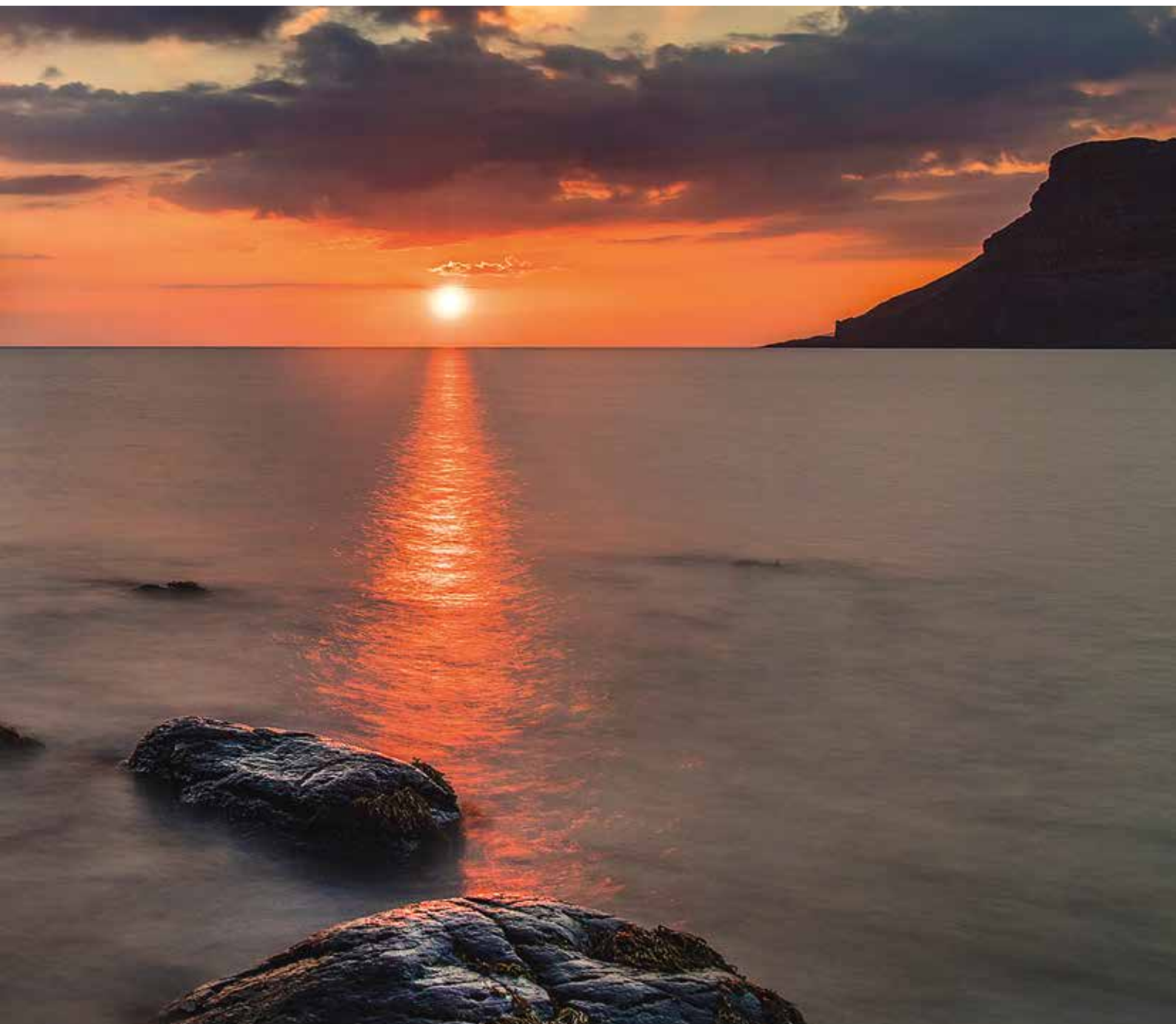


evangelisch

Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen
Pfarrgemeinden A. und H.B. Feldkirch & Dornbirn



Inhalt:

- Seite 2: Leitartikel: „...damit Ströme lebendigen Wassers fließen“
Seite 3-8: Feldkirch aktuell
Seite 9-14: Dornbirn aktuell
Seite 15: „Evangelisch in Vorarlberg“

Gemeinsame Ausgabe Nr. 03/2021

„... damit Ströme lebendigen Wassers fließen“

Am letzten Tag des Laubhüttenfestes, während er die Festgäste im Tempel in Jerusalem beim Ritual des Wasserschöpfens beobachtet, tritt Jesus auf und ruft den Menschen zu: *„Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.“* (Joh. 7, 37-38).

Mensch, will das heißen: hör auf mit deiner religiösen Routine, dieses Ritual ist nicht nötig, wenn Du Deinen Durst durch Jesus in Gott stillen kannst. In Gottes neuer Welt ist das Wasserschöpfen auf Erden nicht notwendig: wir können durch Jesus direkt zur Quelle und trinken von der Liebe und Gerechtigkeit Gottes.

Die Sehnsucht nach dieser neuen Welt in unserer alten ist bis heute ungebrochen lebendig. Und immer wieder ist es das Wasser, das Menschen mit diesem Neuanfang verbindet. In der Taufe im Christentum, im Ritualbad (Mikwe) im Judentum und bei den religiösen Waschungen von Gesicht, Nase, Händen und Füßen im Islam.

Am ökumenischen Schöpfungstag, den am 4. September 2021 der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz und in Deutschland (AGCK und ACK) ausgerichtet, ist das Jesuswort „... damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ das Motto. Es geht um Großes: Wasser ist ein kostbares, aber knappes Lebensmittel – wir müssen es schätzen und schützen.

Zu diesem internationalen Fest in Bregenz, Lindau und Romanshorn können wir uns bis zum 23. August unter www.schoepfungstag.info anmelden (19 Euro Schifffahrt; 27 Euro inklusive Eintritt Bundesgartenschau Lindau).

Flora und Fauna am Bodensee und im Rheintal hängen wesentlich von dem Schutz des Wassers und damit der Erhaltung der Alpen und deren Wasserreserven ab. Nur wenn es gelingt, die Klimaerwärmung zu begrenzen, also wenn wir unseren Lebensstil ändern, gelingt es, das Süßwasser ausreichend zu schützen und die kommende Generation hat genug zu trinken und zu essen. In Dornbirn und Feldkirch werden wir im September Familiengottesdienste, Herbstfeste und ein buntes Programm mit vielen Angeboten für Jung und Alt gestalten. Natürlich lässt uns dabei das Thema nicht los. Es hat sich herumgesprochen, dass die Zeit vom 1. September bis zum ersten Sonntag im Oktober als Schöpfungszeit begangen wird.

Leben ist ein Geschenk und jeder Mensch Gottes Ebenbild. Alles, was lebt, ist beseelt durch Gottes RUACH, der Geist des Lebendigen. Im zweiten Jesajabuch verheißt Gott: „Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, 4 dass sie wachsen sollen wie Gras zwischen Wassern, wie die Weiden an den Wasserbächen.“ (Jes 44, 3–4). Jesus knüpft mit seinem Wort von den „Strömen des Lebendigen“ an diese Verheißung an: Das Reich Gottes ist gekommen. Alles Unrecht, die Schuld der Menschen und die Not mit dem Tod – sie haben ein Ende, wenn Gott diese Schöpfung verwandelt in einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Wir nehmen diesen Gedanken auf und werden mit Andachten unter den Arkaden in Dornbirn, aber auch in Gottesdiensten in Feldkirch unser Leben angesichts von Zeit und Ewigkeit im Lichte dieser Verheißung betrachten und so das Kirchenjahr ausklingen lassen, bevor es dann mit Adventstimmung und -Märkte neu anhebt, eingetaucht in den Klang dessen, der uns seinen Neubeginn ankündigt durch die Geburt seines Sohnes und den Stern von Bethlehem.



Mögen wir alle immer neu die kreative und erneuernde heilige Geisteskraft Gottes spüren, die uns hilft, in Freude und Leid Gottes Güte zu spüren und weiterzugeben an Jung und Alt, Schwarz und Weiß, Fremde, Flüchtlinge, Einheimische und Zweiheimische.

Einen gesegneten und ertragreichen Herbst und einen guten Start in das neue Schuljahr wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Michael Meyer.

Editorial: Liebe Leser

Der Frühling ist zwar schön; doch wenn der Herbst nicht wär, wär' zwar das Auge satt, der Magen aber leer. (Zitat von Friedrich Freiherr von Logau)

In diesem Sinn hoffe ich, dass die Augen im Sommer satt geworden sind, und wünsche Ihnen allen eine gesunde und zufriedene Herbstzeit voller schöner und gemütlicher Stunden. (Karl Grabuschnigg)

Kamingespräch Wozu?

Seit einigen Jahren finden in den Räumlichkeiten der Pauluskirche interreligiöse Gesprächskreise zu Glaubens Themen statt. Während des Corona-Lockdowns mussten die Begegnungen ausfallen. Nun wagen Johannes Okoro – Bischof em. der Altkatholischen Kirche Österreichs, Psychologe/Psychotherapeut – und Margit Leuthold, Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch einen Neuanfang in ökumenischer Verbundenheit und interreligiösem Dialoginteresse.

Margit Leuthold: Lieber Johannes, leider konnten wir 2020 nur eine Veranstaltung gemeinsam durchführen. Jetzt haben wir in einer größeren Runde unseren Neuanfang vorbereitet. Das Kamingespräch wird also von einer Gruppe getragen. Wie ist denn die Geschichte?

Johannes Okoro: Das Kamingespräch entstand, weil wir eine heilsame Beziehung mit den Religionsgemeinschaften in Vorarlberg knüpfen wollten. Zum „Wozu?“ möchte ich etwas ausholen: Was macht einen Menschen glücklich, zufrieden und gesund? Das ist eine grundlegende Frage. Eine Gruppe von Wissenschaftern der Harvard University in den USA hat über 75 Jahre lang hinweg diese Frage untersucht. Ihr Ergebnis (2018 publiziert) ist sehr verblüffend: **Nicht Arbeit oder Besitz, Sport, Reisen, gute Ernährung, weder Sexualität oder Religion, noch Fernsehen, iPhone, Facebook, Twitter oder Titel sind es, sondern gute und heilsame Beziehungen. Denn diese schaffen und geben dem Menschen Lebensqualität.**

Sie fanden auch heraus, dass viele Menschen in einer Beziehung leben und dennoch einsam sind. Das heißt, viele Menschen arbeiten und funktionieren und sind von Menschen umgeben, aber sie sind trotzdem einsam.

Wir möchten einen Raum schaffen, wo Menschen einander nahe kommen können, die vielleicht anders denken, andere religiöse Ansichten haben, aus verschiedenen Herkunftsländern kommen.

Dazu ist es notwendig, mit diesen Menschen in Beziehung zu treten. Dazu sind **„heilsame Gespräche“** und **„Achtsamkeit“** wichtig, das sind die Bedingungen, welche die Studie herausgefunden hat.

Für mich fasst es gut die Absicht zusammen, weshalb wir, zuerst in der Altkatholischen Kirche und dann gerne auch in ökumenischer Verbundenheit mit Euch, seit mehr als 10 Jahren Religionsgemeinschaften einladen: Wir wollen gemeinsam Themen diskutieren und austauschen, um einander näher kennenzulernen.

Margit Leuthold: Mir kommt dazu ein Spruch aus Ostösterreich in den Sinn: **„Durch 's Reden kommen d' Leut 'zamm.“** Das Einander-Kennenlernen, der Austausch und das Auf-Einander-Hören hilft einem guten Miteinander und ist ein erfolgreiches Mittel gegen Vereinsamung.

Johannes Okoro: Es ist so wichtig in dieser modernen und kritischen Zeit, solche Beziehungen, die durch die Kamingespräche entstehen, ernst zu nehmen, damit wir dieser Welt ein wenig Frieden geben können. Mit dem Spruch: **„Ein Mensch, der zu anderen gut ist, tut das Beste für sich selbst“** wünsche ich mir mehr von diesen Gesprächen.



Johannes Okoro, Bischof em. der Altkatholischen Kirche Österreichs

Die Kamingespräche finden in der Evangelischen Pauluskirche, Bergmannsgasse 1, 6800 Feldkirch statt.

„Gottesbilder und Menschenbilder“

„Das Gesicht eines Menschen zeigt, was in seinem Herzen ist“

- 12. 10. 2021 Alt-Katholische Perspektive
- 9. 11. 2021 Jüdische Perspektive
- 4. 12. 2021 Evangelische Perspektive
- 11. 1. 2022 Bahai Perspektive

jeweils Dienstag von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Konfirmation

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth (Sacharja 4, 6b)

Am Pfingstsamstag und Pfingstsonntag feierte die Gemeinde Konfirmation mit (v.l.r.n.r.) Nadine Poller, Moritz Haider, Mieke Johanna Horn, Marlen Ristow, Henriette Haubold und Amelie Kühn. Familienmitglieder, die aufgrund von COVID-19 nicht nach Feldkirch kommen konnten, hatten die Möglichkeit, beiden Gottesdiensten über einen Streamingdienst zu folgen. Und Sandra Konzett begleitete die Gottesdienste professionell fotografisch. Herzlichen Dank allen Helfenden und Mitfeiernden!



Kinderbibeltag

Am Samstag, dem 12. Juni trafen wir uns morgens vor der Pauluskirche zum Kinderbibeltag-Ausflug. Auf dem Weg hoch zum Wildpark erzählte uns Susanne die Familiengeschichte von Jakob und Esau. In den Pausen holte Susanne eine Kiste aus ihrer Tasche. Es war eine besondere Kiste. In der Kiste war die Geschichte verborgen. Zuerst erzählte uns die Kiste von der Geburt der Zwillingbrüder. Dann ging es weiter auf der Himmelsstiege zum Wildpark hoch. In der nächsten Pause erzählte die Kiste, wie Jakob seinen Bruder mit einem feinen Essen um sein Erstgeburtsrecht betrog. Oben an der Sautränke erzählte uns Susannes Kiste von Jakobs Zeit in der Wüste und von seiner Hochzeit. Der Platz hat mir besonders gut gefallen. Dann entdeckten wir am Rande unseres Weges leckere Walderdbeeren, die wir gemeinsam sammelten.

Anschließend gingen wir wieder zur Pauluskirche zurück und dort gab es dann „Essen auf Rädern Pizza“ für alle. Im Schatten der Pauluskirche machten wir ein Abschiedspicknick. Diese Erzählwanderung zu Jakobs Lebensgeschichte hat den anstrengenden Aufstieg zum Wildpark spannend gemacht. Wir alle wollten immer wieder wissen, wie die Geschichte weiter ging. Danke an alle für diesen wunderschönen Tag mit Jakob und der Himmelsleiter.

Emilia-Sophia Gädeke (11 Jahre alt)



Orgelnachmittage mit Gerda „Orgel für Kinder“

Organistin Gerda Poppa erzählt und erklärt, wie unsere Orgel funktioniert und wie sie gespielt wird.

Ein Orgelnachmittag für Kinder! Anmeldungen für: für Samstag, den 9. Oktober 2021, ab 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr an info@evang-feldkirch.at

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Gemeindevertreterinnen

Silvia Oberguggenberger

26.7.1940-10.6.2021

Frau Silvia Oberguggenberger war vom 10. 7. 1987 bis 20. 6. 2018 sehr aktive Gemeindevertreterin.

Sie hat sich mit Tatkraft und großem persönlichem Engagement für die Belange unserer evangelischen Pfarrgemeinde eingesetzt. Wir danken ihr für alles, was sie für unsere evangelische Gemeinde getan hat.



Silvia hat allen Menschen, die ihr begegnet sind, Herzlichkeit und Güte entgegengebracht. Getragen von tiefer Gläubigkeit hat sie ihre schwere Krankheit ertragen, ein Vorbild für uns alle.

Ihren Angehörigen möchten wir unsere tiefempfundene Anteilnahme ausdrücken. Wir werden Silvia ein ehrendes Andenken bewahren.

Ulrike Peters

24.8.1967-17.6.2021



Frau Ulrike Peters war von 19. 10. 2016 bis 10. 12. 2019 Gemeindevertreterin unserer Gemeinde und vom 01. 09. 2017 bis 17. 04. 2019 unsere Pfarramtssekretärin.

Mit viel Umsicht und Einsatz war sie für unsere Gemeinde tätig. Selbst nach ihrem Dienstende arbeitete sie die neue Sekretärin zwei Monate ein und half ihr auch weiterhin bei Fragen. Als Sekretärin war sie eine große Stütze, auf die man sich immer verlassen konnte. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften. Tief beeindruckt hat uns ihr unerschütterlicher Glaube bis zuletzt. Auch wenn das Leben sie geprägt hat, so hat sie sich doch immer von Gott getragen gefühlt.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen, denen wir unser Mitgefühl ausdrücken möchten. Wir werden Uli nicht vergessen.

Euer Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht. Wir danken Euch für alles, was Ihr für uns getan. Für die Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch, Kurator Karl Grabuschnigg

Kasualien – April 2021 – Juli 2021

Taufen

Nadine Poller, Feldkirch
Nicolay Halbeisen, Meiningen
Valentin Ammann, Feldkirch
Florian Ploner, Wien

Verstorbene

Jutta Kräutler, Koblach
Gisela Silber, Rankweil
Silvia Oberguggenberger, Rankweil
Ulrike Peters, Feldkirch

Eintritt

Virginie Murer, Feldkirch

KonfirmandInnen

Mieke Horn, Laterns
Henriette Haubold, Rankweil
Marlen Ristow, Feldkirch
Amelie Kühn, Feldkirch
Moritz Haider, Feldkirch
Nadine Poller, Feldkirch

Faires Investment – eine mögliche Zukunftsperspektive für Kirche und Gesellschaft

Auf der letzten Synode der Evangelischen Kirche H.B. stellte Robert Colditz die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit vor. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen und Unternehmen unter den Folgen der Pandemie leiden, erscheint dieses Unternehmen zunächst als Provokation. Bei einem näheren Blick liegen vielleicht gerade in diesem Ansatz große Chancen für die Zukunft. Wir möchten den ökumenisch getragenen Wirtschaftsansatz „In Menschen investieren“ näher vorstellen.

Das Projekt zielt darauf ab, benachteiligten Menschen durch Darlehen eine Chance auf wirtschaftliche Eigenständigkeit zu geben – unabhängig von Religion, Kultur, Alter oder Geschlecht der Kreditnehmenden. Der Name Oikocredit spiegelt den Geist der Ökumene wider. Dabei ist das altgriechische Wort „Oikos“, das Haus der Schöpfung, als Ganzes im Blick. Das Wort „credit“ steht für den „Glauben“ an die Menschen und deren Fähigkeiten. Es stammt vom lateinischen Wort „credere“, das unter anderem auch Vertrauen bedeutet.

Das für die Kredite aufgebrachte Kapital stammt von rund 58.400 Anleger*innen weltweit, die meisten davon aus Europa. Das Investitionsvolumen beträgt derzeit über 845 Millionen Euro.

Der Weg zum österreichischen Förderkreis ist einer evangelischen Initiative in den 1970er Jahren zu verdanken: 1977 wurden zwei evangelische Pfarrgemeinden, der „Evangelische Arbeitskreis für Weltmission“ und der „Informationsdienst der Salzburger Gruppe“ Direktmitglieder bei Oikocredit (damals EDCS). 1985 fanden in Tirol erste Bestrebungen statt, einen österreichischen Förderkreis zu gründen, dann wurde die „Salzburger Gruppe“ aktiv und beschloss, die Gründung von Oikocredit Austria vorzufinanzieren. Besonderes Engagement in den ersten Jahren zeigte dabei Michael Bubik (bis 2020 im Vorstand vertreten). Nach der Gründungsversammlung am 15. 9. 1990 wurden innerhalb des ersten Monats 363 Anteile gezeichnet. Mit Ende 2020 hat der Österreichische Förderkreis Oikocredit Austria über 6.500 Mitglieder, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen die vom Verein durchgeführte Bildungsarbeit und die Verbreitung der Idee hinter Oikocredit ermöglichen.



Die Genossenschaftsanteils-Zertifikate, die in Österreich seit 2015 über die lokale Niederlassung der Oikocredit International Share Foundation (OISF) erworben werden, sind eine ethische Geldanlage. Das große Interesse an einem nachhaltigen Investment ist weltweit vorhanden, wobei der Schwerpunkt des Investments in der sozialen Entwicklung liegt. In Österreich werden bereits 127 Millionen Euro in Oikocredit investiert. Die Dividende beträgt höchstens 2% p.a. und wird jedes Jahr im Juni von der internationalen Generalversammlung beschlossen. Durch die Arbeit in 33 Fokusländern und die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerorganisationen kann Oikocredit das Risiko wirksam streuen. Die Ausfallsquote der Kreditrückzahlungen liegt seit vielen Jahren bei unter einem Prozent und ist erst durch die Covid-19-Pandemie auf 1,7% gestiegen. In der 45-jährigen Geschichte von Oikocredit gab es noch keine Anlageverluste, und mehrere Millionen Menschen konnten Selbstbestimmung und die Chance auf eine bessere Zukunft wahrnehmen.

Weitere Informationen:

<https://www.oikocredit.at> sowie Robert Colditz, in Vorarlberg Bernhard Wasle, T: +43 664 30 411 50 bernhard.wasle@oikocreditaustria.at

Kamingsgespräche

Dienstag, 12. Oktober, 19.00 h

Gottesbild und Menschenbild
Altkatholische Perspektive

Dienstag, 9. November, 19.00 h

Gottesbild und Menschenbild
Jüdische Perspektive

Dienstag, 14. Dezember, 14.30 h

Gottesbild und Menschenbild
Evangelische Perspektive

Konfi-Arbeit

Mi, 22. Sept.	18.30 h	Konfi-Kurs Elternabend 1
So, 26. Sept.	9.30 h	Gottesdienst Konfi-Opening
Sa, 2. Okt.	14-17 h	Konfi-Kurstag 1 in Feldkirch
Sa, 6. Nov.	10-14 h	Konfi-Kurstag 2 in Bludenz
Sa, 11. Dez.	10-14 h	Konfi-Kurs Tag 3 in Dornbirn

Hier gibt es
**Kaffee &
Kuchen**



**Das Anekdoten-
kaffee lädt ein:**
Für Seniorinnen
und Senioren gibt
es das

Anekdoten- kaffee

Jeden 2. Mittwoch des Mo-
nats ab 14:30 Uhr treffen
wir uns zur gemütlichen

Runde im Gemeindesaal der Pauluskirche, welcher über
einen barrierefreien Zugang verfügt, zu einem gemütl-
ichen Plausch. Bei Kuchen und Kaffee in lockerer Runde
wird erzählt über Vergangenes, Zukünftiges oder besser
gesagt – einfach über alles, was man loswerden will.

Mittwoch, 8. September,	14.30 h	Anekdotenkaffee
Mittwoch, 13. Oktober,	14.30 h	Anekdotenkaffee
Mittwoch, 10. November,	14.30 h	Anekdotenkaffee
Mittwoch, 8. Dezember,	14.30 h	Anekdotenkaffee

Herbstkonzert

Gesangsensemble Slavjanka

Datum: **Samstag, 23.10.2021**

Uhrzeit: **18.00 h**

Ort: **Evangelische Kirche Feldkirch.**

Weihnachtskonzert

mit russischen Gesängen

- St. Daniels Quartett aus Moskau
- Gesangsensemble Slavjanka

Datum: **Samstag, 18. Dezember 2021**

Uhrzeit: **18.30 h**

Ort: **Evangelische Kirche Feldkirch,
Bergmannsgasse 1**



EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST

am

12.09.2021

um 10.30 h

im Anschluss an den

Gottesdienst

Gottesdienstbeginn 9:30 h

**Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.**



Kinderbibeltage

Sa, 2.10.21,
- Erntedank -
9:30-13:30 Uhr

Sa, 27.11.21,
- Advent -
9:30-13:30 Uhr

- Adventskranzbinden -
ab 13:30 Uhr

Verschiedenes

So., 12.09.21
- Gemeindefest -
9:30 Uhr

Sa., 09.10.
- Orgelnachmittag -
14:30-16:30 Uhr

Sa., 11.11.21
- St. Martin -
Laternenwerkstatt
15 Uhr - 17 Uhr
Laternenumzug
ab 17 Uhr

Fr, 24.12.21
Christvesper mit Kindern
15:00 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

26.09.21.

- Gott ohne Grenzen -

24.10.21





















- Heimatlos? -

Gottesdienste Feldkirch, Pauluskirche September bis Dezember 2021

Datum	Zeit	Besonderheit	Leitung	
So, 05. Sept.	9.30	Familiengottesdienst Schulanfangsgottesdienst – Über das Beten	Margit Leuthold – Gerda Poppa	 
So, 12. Sept.	9.30	Predigtgottesdienst – Über das klein Anfangen und Wachsen – Gemeindefest	Margit Leuthold – Barbara Nägele (mit Kindern) & KiGo Team Günther Simonott	
So, 19. Sept.	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam – Günther Simonott	
So, 26. Sept.	9.30	Gottesdienst (mit Abendmahl), KiGo – Konfi-Opening – Gott ohne Grenzen	Margit Leuthold - Barbara Nägele (Chor) & Gerda Poppa	  
So 03. Okt.	9.30	Familiengottesdienst Erntedank	Margit Leuthold & KiGo Team – Gerda Poppa	 
So, 10. Okt.	9.30	Predigtgottesdienst – Über das Sehnen	Margit Leuthold – Gerda Poppa	
So, 17. Okt.	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam – Gerda Poppa	
So, 24. Okt.	9.30	Gottesdienst (mit Abendmahl), KiGo – Heimatlos	Margit Leuthold & KiGo Team – Günther Simonott	  
So, 31. Okt.	9.30	Reformationsfestgottesdienst – Freiheit, die ich meine	Leuthold & Team – Orgel Barbara Nägele (Chor) & Gerda Poppa	
So, 7. Nov.	9.30	Familiengottesdienst – Frieden & Gerechtigkeit	Margit Leuthold – Gerda Poppa	 
So, 14. Nov.	9.30	Predigtgottesdienst	Barbara Wedam – Gerda Poppa	
So, 21. Nov.	9.30	Gottesdienst für Trauernde, Totengedenksontag	Margit Leuthold, Anna Adamik (Klavier), Martin Merker (Cello)	
So, 28. Nov.	9.30	Familiengottesdienst 1. Advent	Margit Leuthold & KiGo Team – Barbara Nägele (Chor) & Gerda Poppa	 
So, 5. Dez.	9.30	Familiengottesdienst 2. Advent	Margit Leuthold & KiGo Team – Gerda Poppa	 
So, 12. Dez.	9.30	Familiengottesdienst 3. Advent –WorldWide Candle Lightnig – Gedenktag für verstorbene Kinder „Vom Stillsein und Stillwerden“	Margit Leuthold & KiGo Team – Gerda Poppa	 
So, 19. Dez.	9.30	Pauluskirche: Familiengottesdienst 4. Advent Singgottesdienst mit anschließendem Christbaumschmücken	Margit Leuthold KiGo Team – Barbara Nägele (Chor) & Gerda Poppa	 
Fr, 24. Dez.	15.00 17.00	Christvesper mit Kindern Christvesper	Margit Leuthold & KiGo Team & Barbara Nägele Gerda Poppa & Barbara Nägele	
Sa, 25. Dez.	9.30	1. Christtag: Gottesdienst mit anschließendem Brunch für Geburtstagskinder	Margit Leuthold & Heidi Schmid – Günther Simonott	
So, 26. Dez.	9.30	Gottesdienst (mit Abendmahl)	Margit Leuthold - Gerda Poppa	 
Do, 31. Dez.	17.00	Silvester-Abend-Gottesdienst	Barbara Wedam + Gerda Poppa	
So, 2. Jan..	9.30	Gottesdienst zum neuen Jahr - Anschließend Neujahrsempfang	Barbara Wedam – Barbara Nägele (Instrumental) & Gerda Poppa	

Alle Termine vorbehaltlich der gesetzlichen Möglichkeiten (event. Beschränkungen). Bitte beachten Sie unsere Homepage www.evangel-feldkirch.at; hier finden Sie laufend die aktuellen Informationen.

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Uhr	Dornbirn	Lustenau	Hohenems
12.09.2021	10:00	Gottesdienst zu Schulbeginn Meyer  		
19.09.2021	10:00	16. Sonntag nach Trinitatis Meyer		Buschauer
26.09.2021	10:00	17. Sonntag nach Trinitatis Olschbaur 	Meyer	
03.10.2021	10:00	Erntedank/Herbstfest Meyer & Team  		
10.10.2021	10:00	19. Sonntag nach Trinitatis, gold. Konf. Meyer 	Buschauer	
17.10.2021	10:00	20. Sonntag nach Trinitatis Meyer 		N.N. 
24.10.2021	10:00	21. Sonntag nach Trinitatis Wedam 	Buschauer	
31.10.2021	10:00	Reformationsfest		
07.11.2021	10:00	Familiengottesdienst Meyer  		
14.11.2021	10:00	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Meyer 	Olschbaur	
21.11.2021	10:00	Ewigkeitssonntag Meyer		N.N.
28.11.2021	10:00	1. Advent Familiengottesdienst Meyer 	N.N. 	
05.12.2021	10:00	2. Advent (Buschauer/Drechsler) Olschbaur 		
12.12.2021	10:00	3. Advent Buschauer  	Meyer	
19.12.2021	10:00	4. Advent Meyer  		
24.12.2021	17:00	Heilig Abend Christvesper Meyer	15:00 Meyer	16:30 NN
24.12.2021	22:30	Christmette Meyer		
26.12.2021	10:00	Christfestgottesdienst Meyer 		
31.12.2021	17:00	Altjahresvesper Olschbaur		
02.01.2022	10:00	Neujahr Buschauer		

Aktuelle Änderungen prüfen Sie bitte auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at;

Auskünfte erteilt das Pfarramt: 05572 22056 oder pfarramt@evang-dornbirn.at

Gottesdienst = GD  Abendmahl  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Großer Kirchenkaffee  Chor/Musik

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation – ein Rückblick mit Ausblick



Mit einem vollen Saal und erstmals auch wieder mit Gesang, allerdings leider verhalten hinter der Maske, konnten wir es zu Pfingsten singen: „Heiliger Geist, atme in uns, Atem Gottes, komm!“ Sechs Jugendliche ließen sich heuer konfirmieren. Das war weniger als zu Beginn angemeldet, denn an sich waren es neun Jugendliche. Aber die Zwillinge haben sich aus gesundheitlichen Gründen für das nächste Jahr „vertagt“ und eine Konfirmandin wird im Herbst erst konfirmiert wegen eines Auslandsaufenthaltes zu Pfingsten.

Das Abendmahl haben wir am Vorabend gefeiert mit Eltern und Paten gemeinsam. Am Pfingstsonntag haben sich die Jugendlichen aber wunderbar eingebracht und ein eigenes



Glaubensbekenntnis gesprochen, die Pfingstgeschichte gelesen und das Fürbittengebet mit gestaltet. Vor allem aber haben sie sich engagiert: Heuer hat unsere Konfirmandengruppe dem Vorarlberger Kinderdorf 669 Euro gespendet, wofür sich die Kinder und auch die Mitarbeitenden im Kinderdorf sehr herzlich bedanken!

Wir hoffen, wir werden uns bald wieder sehen. Zum Beispiel beim Schulanfangsgottesdienst am 12. September. Die neuen Konfirmand*innen sind jedenfalls herzlich willkommen: wir haben 20 Jugendliche angeschrieben und sie für den 30. September um 19 Uhr mit ihren Eltern zu einem Kennenlern-Abend eingeladen.

Mitarbeit in der Jugendarbeit - Kursprogramm mit mehreren Modulen

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die sich in der Jugendarbeit ausbilden lassen und sich engagieren möchten. Erstmals wird dazu ein eigenes Kursprogramm mit mehreren Modulen angeboten.

Die Pfarrgemeinden Bludenz, Feldkirch und Dornbirn werden dazu einen gemeindeübergreifenden Tag reservieren: am 6. und 7. November soll dieses stattfinden.

Jugendliche, die davon profitieren möchten, werden von unserem Jugendfonds gefördert und wir freuen uns über Anmeldungen.

Meldet euch einfach bei mir an:
michael.meyer@evang-dornbirn.at
 Gerne könnt ihr mich anrufen: Tel. 0699/188 77 059.

Religionsunterricht der Volksschulen und Pflichtschulen im Schuljahr 2021/22

Vielleicht habt ihr sie bei uns schon gesehen? Christine Fröhlich aus Bludenz ist begeisterte Lehrerin und fängt nun in ihrer Pension in den Mittelschulen Haselstauden und Bergmannstraße an mit dem Religionsunterricht. Sie freut sich, die Schüler*innen kennen zu lernen und wird frischen Schwung in den Religionsunterricht (2 Stunden) bringen. Wir möchten alle Mittelschüler*innen schon jetzt zum Religionsunterricht einladen.

Auch die Volksschulen möchten wir wieder einladen: da wird Anita Ayodeji eine Stunde in Dornbirn über-

nehmen können, was uns sehr freut, weil mit weniger Schüler*innen auch der Unterricht für die anderen mit Pfarrer Michael Meyer im Pfarrhaus einfacher werden wird. Dazu sind folgende Termine im Pfarrhaus geplant: 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember, 15. Januar, 26. Februar, 19. März, 23. April, 21. Mai und 18. Juni jeweils von 9:30-12:30 Uhr. Wir bitten alle Volksschüler*innen, sich diese Tage schon jetzt zu reservieren. Dem Team danke ich für die tolle Zusammenarbeit. Wir werden uns über die Schuldirektionen mit einem Schreiben auch persönlich an alle Eltern wenden.

Michael Meyer

Bücherflohmarkt

2. und 3. Oktober 2021, Haus der Begegnung,
Rosenstraße 8a
Samstag, 9:00–15:00 Uhr, Sonntag 11:00–15:00 Uhr.
Bücher, DVD`s, Schallplatten und Spiele.

Abgabe zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes oder nach
tel. Vereinbarung (0699/188 77 069)

Haus der Begegnung (Verein)

Wir vermieten Räume von 15 bis 146 m² für Feste
(Hochzeiten, Geburtstage), kulturelle Veranstaltungen,
Workshops, Sitzungen usw.; Küche, Medien, WLAN
vorhanden.

6850 Dornbirn, Rosenstraße 8a (T 0664/200 64 56)
www.hausderbegegnung-dornbirn.at,
office@hausderbegegnung-dornbirn.at

Haus der Begegnung

Unser Haus hat seit der Fertigstellung 2019 allen gestellten Anforderungen entsprochen. Dies beweist die Qualität der Planung und der Ausführung durch die verantwortlichen Firmen. Nach Auszahlung der letzten zugesagten Subventionen werden wir auch schuldenfrei sein. Das Projektteam und der Bauausschuss begleiten wie bisher mit den Schatzmeistern die finanzielle Abwicklung. Wir sind froh über Spenden für die weitere Verbesserung der Infrastruktur (Evang. Pfarrgemeinde Dornbirn, Gemeindezentrum, Sparkasse Dornbirn, IBAN: AT10 2060 2000 0036 0115).



Trotzdem sind noch einige Investitionen und Arbeiten erforderlich, wie die Bepflanzung der Betontröge, Küchenregal, Beschilderung Küche und gesamtes Haus, Blumentöpfe Arkaden, Markierung der Stiegen, Kinderteppich und Instrumente, Gartenstühle (wer hat gebrauchte Gartenmöbel?), Wickeltisch, Gartenbänke, Ablage Kopiergerät im Büro, Medientisch, Podest für Saal, Hochbeete, usw.

Rücklagen müssen auch für eine Überholung der Orgel in der Heilandskirche geschaffen werden.

Die Vermietung durch den Verein „Haus der Begegnung“ mit Nicole Joos ist sehr erfolgreich angelaufen. Die Notwohnung dient der 24-Stunden-Pflege, der Proberaum der Musikschule. Mieter sind noch die Diakonie für die Rechtsberatung unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge, Privatpersonen, Institutionen und Firmen.

Im Jahr 2020 hatten wir dreißig Anmietungen, 2021 rechnen wir mit 45 Vermietungen. An Veranstaltungen sind dies kulturelle Events, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Therapieangebote, Meditationen, Workshops, Hausversammlungen, usw.

Die Katalogisierung in der Bibliothek wird von Ingrid Schwey sehr gut vorangetrieben, sodass wir im Herbst den normalen Betrieb mit Eberhard Zumtobel aufnehmen können. Das Archiv sucht Mitarbeiterinnen, besonders für die Vorbereitung einer Ausstellung zu „90 Jahre Heilandskirche“ im kommenden Jahr.

Uwe Bergmeister

Putztag – Ein Erlebnis

Von 7:30 bis 13:00 Uhr werkten 16 Personen aus fünf Nationen, im Alter von 8 bis 80 Jahren in Kirche, Garten und Haus der Begegnung.

In der Kirche fand Wasser den Weg zu Wänden, Fenstern und Säulen, die Lappen waren fast schwarz vom Staub der Jahre. Der Garten blüht dank Pflege und Regen. Der Rasenmäher fand seinen Weg über Wiesen und Steinpflaster, das Jäten der Wege und Zurückschneiden der Sträucher hinterließ eine wahre Naturlandschaft, auch die Esche verlor einen



toten Ast. Die Bänke kehrten an ihren angestammten Platz beim Spielplatz und hinter die Kirche zurück, um die müden Spaziergänger zur Ruhe und Besinnung einzuladen. Betonwände glänzen wieder dank Kärchers Modell „Günther“. Die Küchenregale sind innen desinfiziert, die Teebeutel sind fachgerecht geordnet und die Jause war ein kulinarisches Erlebnis.

Bei mediterranen Temperaturen waren alle motiviert und auf Höchstleistung bedacht. Der Manager dankt für euren Einsatz und die gute Stimmung. Wir konnten in der kurzen Zeit nicht alle Aufgaben erfüllen. Der Spaß ruft deshalb nach Wiederholung im Herbst. **Am Samstag, 18. September um 9 Uhr treffen wir uns wieder.**

Alle verdienen einen Orden !!!!! sagt Uwe

Gesucht

Im Haus der Begegnung suchen wir **Mitarbeiter*innen für die Bibliothek** (Verbund mit der Stadtbibliothek) und das Archiv. Freie Zeiteinteilung, „hohe Entlohnung“, interessante Tätigkeit.

Gebrauchte Gartenmöbel und Sonnenschirme für unsere Terrasse.

Für das Projekt „Essbares Dornbirn“ suchen wir interessierte Familien mit Kindern, die ab Herbst gerne ein Hochbeet in unserer Anlage betreuen und auch ihre Früchte ernten wollen.

Für jugendliche Flüchtlinge (Betreuung durch IFS Dornbirn und Diakonie) suchen wir für die Freizeitgestaltung Unterstützung. Jugendliche wünschen sich Lernhilfe, Ausflüge, gemeinsame Spiele usw.

Wer Interesse hat, bitte sich bei Uwe Bergmeister (0699 18877069 oder uwe.bergmeister@outlook.com) melden.



Ein buntes Programm brachte viele Menschen in unsere Heilandskirche, als am Freitag nach Pfingsten die „Lange Nacht der Kirchen“ ausgerufen wurde.



Schon um 17 Uhr begann es mit einer Lesung des Malers, Schriftstellers und Philosophen Christian Zillner: Taufe in Venedig. Der Exil-Vorarlberger war extra aus Wien angereist und freute sich über eine interessierte Hörerschaft.

Anschließend ging es weiter unter dem Motto: „Freude an der Schöpfung“. Musik und Gedichte trugen Stefanie Preisl (Orgel/Holzblockflöte) und Kurator Dr. Walter Werner vor. Besonders eindrücklich die Gedichte von Joachim Ringelnatz und der Klang der schönen Altblockflöte.

Die Versammelten mussten sich anschließend völlig umorientieren, als auf der Leinwand ein Musikvideo von Heide-Maria Michelin deren Interaktion zur Selbstannahme und Wertschätzung der eigenen Gefühle eröffnete. Schließlich war die Kirche dann übervoll, als sich die Alevitische Ge-

meinde mit einer Cem („Gottesdienst“) vorstellte: mit Gesang zur Sas und einem meditativen Schreittanz brachten sie Orientalisches in die Heilandskirche und eröffneten in einer spannenden Diskussion den interreligiösen Dialog über die Frage nach unserem Menschen- und Gottesbild.

Leider war Linda Fritsch erkrankt, aber Angelika Fritsch hat uns mit ihren Gitarrensoli verzaubert und sich wunderbar eingebracht in diesen Abend über die Freude an der Schöpfung. Coronabedingt mussten wir um 22 Uhr abbrechen. Die Andacht mit Fotos und Musik zu Psalm 104 von Pfarrer Michael Meyer und Victoria Richter an der Orgel schloss einen Abend, an dem die Kirche in besonderer Weise von Matthias Siegers bunt beleuchtet erstrahlte. Insgesamt ein gelungener Abend, für den wir allen Mitwirkenden von Herzen danken.

Gefühlt Jahre hat es kein Sommerfest mehr gegeben. Aber jetzt war es wieder da: das schöne Gefühl am Sommerfest. Nach dem Familiengottesdienst trifft man sich richtig familiär unter den Arkaden am blühenden Pfarrgarten, gestaltet vom „Garten-Künstler“ Johannes.

Und dann das Bewährte: Helmut war zwar nicht am Zapfhahn, aber an der Bierausgabe „Kühle Pffle“. Der Kurator Walter höchstpersönlich am Grill, und zwar mit so viel Grillgut, dass er nicht den Ruf „Huhn aus“ erschallen lassen musste. Von unsichtbaren fleißigen Händen köstlich wie immer zubereitet: Salatbar und Kuchenbar. Interessant der Wettstreit von viererlei Kartoffelsalaten aus vier Küchen. Beharrlich wie immer Silvia am Schmuckstand für Guatemala. Hoffentlich war auch Uwe an der Kasse zufrieden. Unbeschwerter und schöne Gespräche bis in den frühen Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter. Man kann nur Danke sagen für diesen entspannten und fröhlichen Einstieg in die „Sommerfest-Normalität“. Und für die Kleinen streunte plötzlich auch noch ein leibhaftiger Dinosaurier durch's Gelände – zwar zum Fürchten, aber doch zum Anfassen. Nino Michelin



Ausschreibung der Stelle für eine*n evangelische*n Religionslehrer*in an Pflichtschulen

Das Evangelische Schulamt H.B. Vorarlberg schreibt eine Stelle für eine*n evangelische*n Religionslehrer*in an Pflichtschulen in den Bezirken Feldkirch und Dornbirn aus:

- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Lebensraum Schule?
- Sie möchten Kinder und Jugendliche, die als Minderheit in einer zunehmend religionspluralen Umgebung leben, dabei unterstützen,
- sich selbst und das eigene Lebensumfeld offen und differenziert wahrzunehmen
- Beziehungen achtsam und wertschätzend zu gestalten
- Grundlagen und Grundformen evangelischen Glaubens zu verstehen
- Ausdrucksformen des Glaubens zu kennen, zu reflektieren und zu gestalten
- Inhalte und Deutungsmuster der eigenen Konfession und anderer Konfessionen/Religionen/Weltanschauungen zu kennen und respektvoll zu kommunizieren sowie Zweifel und Kritik zu artikulieren
- Herausforderungen unserer Welt wahrzunehmen, auf Grund des evangelischen Glaubens Stellung zu beziehen und ethisch verantwortlich zu handeln? (Grundkompetenzen des evangelischen Religionsunterrichts in Österreich)
- Sie sehen die Chancen der Arbeit in kleinen Unterrichtsräumen (3–9 Schüler*innen).
- Sie scheuen nicht die Herausforderung, an vielen Schulen tätig zu sein. Sie sind interessiert, mit der Jugendarbeit in den betr. Pfarrgemeinden zusammenzuarbeiten und gegebenenfalls diese auch zu unterstützen.

Wir bieten:

- Eine volle Stelle (22 Wochenstunden Unterricht) oder mehrere Stellen in Teilbeschäftigung.
- Entlohnung durch die Bildungsdirektion Vorarlberg je nach Anerkennung Ihres Studiums im Entlohnungsschema IIL/l2a2 oder IIL/l2b1, bei Vorliegen der Anstellungsvoraussetzungen Aufnahme in ein Dienstverhältnis als Vertragslehrer*in für Religion bei der Bildungsdirektion Vorarlberg nach 5 Jahren möglich.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie in allen organisatorischen und inhaltlichen Fragen des Religionsunterrichts in Österreich.

Dienstantritt sollte möglichst zum Schuljahresbeginn mit 12. September 2021 sein, im Fall eines späteren Dienstantritts sind wir bemüht, Übergangslösungen zu finden.

Auskünfte erteilen die Mitarbeiter des Evangelischen Schulamts H.B. Vorarlberg:

OKR Pfr. Mag. Michael Meyer (Schulamtsleiter):

michael.meyer@evang-dornbirn.at, Tel. +43 699 188 77 059

Prof. Mag. Peter Pröglhöf (Fachinspektor):

peter.proegelhoef@evang.at, Tel. +43 699 188 77 503

An diese Adressen richten Sie bitte auch Ihre Bewerbung, bzw. Postanschrift:

Evangelisches Schulamt H.B. Vorarlberg, Rosenstraße 8a A-6850 Dornbirn, Pfarrer Michael Meyer

Wie wäre es mit einem Theologiestudium?

- **Evangelische Fachtheologie** – der Weg ins Pfarramt.
- **Religionspädagogik und Unterrichtsfach Evangelische Theologie** – der Weg in die Schule.
- **Neu: Evangelisch-Theologische Studien** – für die eigene Weiterbildung; mit viel Wahlmöglichkeiten.

Weitere Infos zu diesen Studiengängen an der Evangelisch-theologischen Fakultät Wien:

<https://etf.univie.ac.at/studium/studieren-an-der-etf/>
 robert.schelander@univie.ac.at; Tel: 0664-60277-32903
 annette.schellenberg@univie.ac.at; Tel. 01-4277-32402

Amtshandlungen

Taufen:

Asadi M., Dornbirn

Leonie Waltraud Schlosser, Dornbirn

Guiliana Devito, Hohenems

Clea Bubeck, Stuttgart

Trauungen:

Keine in diesem Zeitraum

Verstorbene

Karl Ludwig Morhenn, Dornbirn

Wilhelmine Zerlauth, Hohenems

Edmund Pocak, Lustenau

Konfirmanden:

Benedict Temitope Olayemi Ayodeji,
Fußach

Melina Schwarzbauer, Dornbirn

Otto Helmut Wolf, Dornbirn

Eva Constanze Krohmer, Dornbirn

Julius Geiger, Dornbirn

Camillo Constantin Bertsch, Dornbirn

Programm Herbst 2021

Mi, 1.9., 6.10., 3.11., 1.12.,
jeweils 14:30 Uhr
Seniorenachmittag
(wechselnde Themen)

Di, 19.9., 12.10., 9.11., 7.12.,
jeweils 9:00 Uhr
Keiner frühstückt gern allein
Haus der Begegnung

Mi, 1.9., 14:30 Uhr
Seniorenachmittag
Pfarrer Olschbaur spricht über
Paul Gerhardt als evangelischen
Theologen und Pfarrer. Elisa-
beth Ruf spielt Musik von Paul
Gerhardt.
Haus der Begegnung

Sa, 4.9., 11-20:30 Uhr in Bregenz
**Ökumenischer Tag
der Schöpfung**
Anmeldung erforderlich

Sa, 11.9., 9:30-17:30
Gemeindeausflug nach Sankt
Gerold und zum Frauenmuseum
Anmeldung erforderlich

Mi, 15.9., 19:00 Uhr
**Patientenverfügung und
Testament**
Notar Thomas Huf
Haus der Begegnung

Sa, 25.9., 9-17:30 Uhr und
Sa 9.10. 9-17:00 Uhr
**Klausur: Wie gestalten wir
Gemeinde**
Haus der Begegnung

Fr, 1.10., 20:00 Uhr
**Wienerlieder-Abend, Lesung
und „a Glaserl Wein“**
Möcklebur, Dornbirn, Beitrag
€ 10,- (Evang. + Kath. Bildungs-
werk

Sa und So, 2./3. Oktober
Bücherflohmarkt
Bücher, DVD's, Schallplatten und
Spiele.
Sa 10:00-17:00 h, So, 11:00-15:00 h
Haus der Begegnung

Sa, 2.10., 10:00-17:00 Uhr
Herbst-Allerlei (150 Jahre Alt-
katholische Kirche Österreich)
Haus der Begegnung

So, 3.10., 10:00 Uhr
Herbstfest (nach dem Familien-
gottesdienst)
Haus der Begegnung

Mi, 6.10., 14:30 Uhr
Seniorenachmittag
„Ohne Moos doch noch eine

Menge los“, Uwe Bergmeister
Haus der Begegnung

Mi, 13.10., 14:00-17:00 Uhr
**Christian Zillner, Malen mit
Kindern**
(Bilder werden während der
Ausstellung gezeigt)
Haus der Begegnung

Do, 14.10. -19.11.
**„Zwölf“ – Ausstellung von
Christian Zillner**
Jeweils So nach dem Gottes-
dienst (11:00-13:00 Uhr), zu den
Pfarramt-Öffnungszeiten
(Di 9:00-12:00 h,
Mi 14:00-17:00 h,
Do 9:00-12:00 h und auf Anfrage
Tel. 0699/188 77 069
Haus der Begegnung

Mi, 3.11., 14:30 Uhr
Seniorenachmittag
Narren in Fasching und Kirche,
Barbara Wedam
Haus der Begegnung

Fr, 5.11., 12.11., 19.11., 26.11.,
jeweils 17:30 Uhr
**Andacht unter den Arkaden:
Carpe Diem**
Unter den Arkaden

Fr, 19.11., 19:00 Uhr
Landschaften in Vorarlberg
eine Filmproduktion
Haus der Begegnung

So, 21.11., 11:00 Uhr
**Ausstellung
„Geschenkte Farben“ –**
Miri Hadick, Malerin
bis 19. Dezember,
jeweils Di 9:00-12:00 h,
Mi 14:00-17:00 h,
Do 9:00-12:00 h,
Sa 15:00-18:00 h,
So 11:00-15:00 h
und nach Vereinbarung unter
Tel. 0 664 /240 79 39
Haus der Begegnung

Mi, 24.11., 15:00 Uhr
Adventkranzbinden
Haus der Begegnung

Sa/So, 27./28. 11.
Adventmärkte
Haus der Begegnung

Mi, 1.12., 14:30 Uhr
**Seniorenachmittag,
Adventfeier**
Pfarrerin Barbara Wedam
Haus der Begegnung

„Herbst Allerlei“ im Haus der Begegnung

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn und
Altkatholische Kirchengemeinde Vorarlberg laden zur
gemeinsamen Veranstaltung

am Samstag, den 2. Oktober 2021

ins Haus der Begegnung, Rosenstraße 8a, Dornbirn,
von 10 Uhr bis 17 Uhr

Eine Begegnung, die Leib und Seele stärkt. Wer liebt,
freut sich über alles, deshalb wollen wir diese Veranstal-
tung Anfang Oktober 2021 anbieten, an der sich Men-
schen begegnen, sehen, hören, riechen und schmecken
können.

Im Programm haben wir Musik (Pianistin und Cello),
Afrikanisches Essen (Bischof Okoro kocht), Bilderaus-
stellung, Umweltvortrag (Das Wasser als weibliche
Kraft), Gendervortrag (Frauen im Management), Hand-
arbeiten, Bücher usw. Bücherflohmarkt (+ Schallplatten,
DVD's, Spiele) der Evang. Pfarrgemeinde (geöffnet auch
am Sonntag, 3. Oktober von 11 bis 15 Uhr)

150 Jahre Altkatholische Kirche Österreich

„Die Menschen bilden Gemeinschaften, weil ihnen das
die Möglichkeit gibt, gemeinsam zu leisten, was sie als
Einzelne nicht leisten können.“

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
beim bunten Fest mit Allerlei**

Einladung zur Klausur

Wir haben es geschafft: Unser wunderbares „Haus der Begegnung“ ist das, was wir uns erhofft haben: Es bietet ein Dach für jede, jeden und jegliche Ideen, Initiativen und Begegnungen. Toll, dass es das gibt! Das ist unser gemeinsames Werk und unser Haus – und darauf dürfen wir stolz sein!

Schön wäre, wenn auch wir unser Haus noch mehr mit Leben erfüllen. Auftakt dafür soll unsere gemeinsame Klausur sein. Unter dem Motto

„Haus der Begegnung – was für eine Chance!“

werden wir uns offen den wesentlichen Fragen unserer Pfarrgemeinde stellen. Etwa dem, was schon gut läuft, was noch besser laufen könnte und was wir uns für die Zukunft wünschen. Neben der Frage unseres Miteinanders geht es natürlich auch um richtungsweisende inhaltliche Weichenstellungen. Zum Beispiel: Wie gelingt eine generationenübergreifende Gemeinschaft? Was brauchen die Kinder und Jugendlichen? Was sind unsere zukünftigen Schwerpunkte?

Es geht darum, miteinander unterwegs zu sein, sich zusammenzureden und gemeinsam Ziele zu setzen. Begleitet werden wir dabei von Ursula Kremmel (Coach, Trainerin, Mediatorin, www.ursulakremmel.at). Herzlich eingeladen zur insgesamt zweitägigen Klausur sind alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinschaft und vor allem auch Jugendliche (ab 14. Lebensjahr). Wir freuen uns, wenn DU kommst!

Wann: Samstag, 25. September 2021

Samstag, 9. Oktober 2021, jeweils 9.00 – 17.30 Uhr

Wo: in unserem „Haus der Begegnung“

Anmeldung bitte an: pfarramt@evang-dornbirn.at
(bis 17. September 2021). Für Bewirtung ist vorgesorgt.
Das Organisationsteam freut sich auf diese Begegnung.
Uwe Bergmeister, Walter Werner, Michael Meyer

Evangelisch in Vorarlberg

Kommen die Menschen in den Evangelischen Pfarrgemeinden nach dem Gottesdienst zusammen, so hört man nicht nur Vorarlbergerisch. Nicht alle sind „vo üs“. Zu hören sind verschiedene österreichische Dialekte sowie Sprachfärbungen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands, den nordischen Ländern oder auch aus Ungarn.

Die Überprüfung durch eine Abfrage der Gemeindedokumentation bestätigt den „Hör-Eindruck“. Bei den 2020 Zugezogenen sind als aufgeführte Geburtsorte vor allem Orte in Deutschland zu finden, dann folgen bereits andere Bundesländer in Österreich, dann Vorarlberg, die Schweiz und verschiedene andere Länder wie Niederlande, Belgien oder Finnland, Ungarn und die Slowakei.

Die Zuzüge aus dem Inland, d. h. aus anderen evangelischen Gemeinden Österreichs als auch aus dem Ausland, halten sich (so der Seelenstandsbericht 2019) mehr oder weniger die Waage. Im Jahr 2019 waren es beispielsweise für die PG Dornbirn 41 Zuzüge aus dem Inland und 31 aus dem Ausland, für die PG Feldkirch 22 Zuzüge aus dem Inland und 39 aus dem Ausland (siehe Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Österreich, Nr. 97, Jg. 2020, 109).

In der Pfarrgemeinde Bludenz sowie der Pfarrgemeinde Feldkirch kommen die Gemeindeglieder aus beiden evangelischen Konfessionen (Augsburgerisches Bekenntnis = A.B. und Helvetisches Bekenntnis = H.B.), und davon sind auch Menschen aus anderen Konfessionen in die Evangelische Kirche neu eingetreten.

Darüber hinaus leben Menschen in den Pfarrgemeinden, die schon von ihren Eltern her in ihre Pfarrgemeinde eingeführt wurden. Sie wurden in ihrer Gemeinde getauft und konfirmiert, sind mit Leib und Seele „evangelisch“ in Vorarlberg und haben das manchmal auch schmerzlich in ihrer Kindheit erfahren müssen.

Was das „für uns“ bedeutet?

Jede Gemeinde hat von ihrer Gemeindehistorie in ihrer Gemeindeautonomie ganz eigene Feiertraditionen entwickelt, die von den Menschen in der

Gemeinde mitgetragen und die immer wieder neu versichert werden.

Wir sind neugierig auf unsere Gemeindeglieder, auf alle Menschen, wir wissen darum, dass die Herkunftsgeschichten ganz verschieden sein können und auch unterschiedliche Glaubens- und liturgische Traditionen in das Gemeindeleben mit eingebracht werden.

Wir leben Evangelische Kirche, wie es in unserer Kirchenverfassung in den ersten vier Artikeln so schön formuliert ist:

(1) Die Evangelische Kirche hört, bekennt und verkündet das Evangelium von Jesus Christus; sie ist in allen ihren Gliederungen Kirche, die lernt und lehrt, dient und feiert und Gemeinschaft lebt.

(2) Die Botschaft der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments gilt allen Menschen. Darum sind alle eingeladen, am Leben der Kirche und ihren Gliederungen, insbesondere am Gottesdienst, teilzunehmen.

(3) Die Gliedschaft zur Kirche Jesu Christi gründet auf der Taufe im Namen des Dreieinigen Gottes.

(4) Als Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern bezeugt die Evangelische Kirche Jesus Christus als Haupt der Kirche. In ihm haben alle Unterschiede der Menschen ihre trennende Bedeutung verloren. Niemand darf seinetwegen benachteiligt werden. Jede Regelung und Handlung der Evangelischen Kirche in Österreich muss sich daran messen lassen.

Margit Leuthold



BESTATTUNG AMMANN

Bestattungen | Überführungen | Trauerdruck

Wir stehen Ihnen im Todesfall
hilfreich zur Seite und beraten
Sie umfassend.

Büro Rankweil

T 05522 42104

Büro Götzis

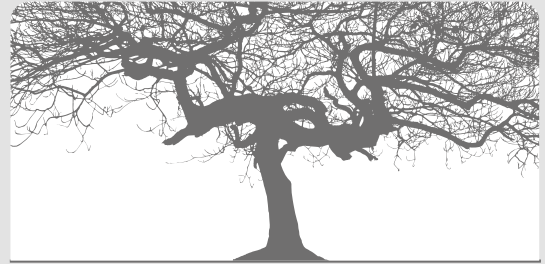
T 05523 52627

Büro Hohenems

T 05576 72858

Mobil 0664 4508565

www.bestattung-ammann.at



BESTATTUNG WILLAM

BESTATTUNGSVORSORGE

Was spricht dafür?

Wie kann man Wichtiges im Voraus regeln?
Gerne beraten wir Sie zum Thema Bestattung
und Friedhofsangelegenheiten kostenlos
und ausführlich bei uns im Büro oder
bei Ihnen zu Hause.

Bestattung Willam | Moosmahdstraße 5 | 6850 Dornbirn
Büro: +43 5572 3985 40 | **Mobil: +43 664 3777 044**
info@bestattung-willam.at | www.bestattung-willam.at

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Jederzeit.

achtsam | herzlich | kompetent

Medieninhaber und Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratoren
Hersteller: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Pfarrer Mag. Michael Meyer, Pfarrerin Mag. Dr. Leuthold,
Komm.-Rat Karl Grabuschnigg, Kurator Feldkirch, Dr. Walter Werner, Kurator
Dornbirn, Lektorat: Peter Pfenning.
Grafische Gestaltung: Helmuth Heinz
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn
Büro Di u. Do 9-12 Uhr, Mi 15-17 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 72 / 22 0 56
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at
Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 18 87 70 59

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch
Bergmannsgasse 1, A-6800 Feldkirch
Büro Mo u. Mi und Do 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 22 / 72 0 81
E-Mail info@evang-feldkirch.at
Homepage www.evang-feldkirch.at
Pfarrerin Leuthold Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 188 77 892
E-Mail pfarrerin@evang-feldkirch.at

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
6850 Dornbirn
Zulassungsnummer: 02Z030131 M

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
„die Kirchenmaus“ 6800 Feldkirch
Zulassungsnummer: 02Z030280